

Inhaltsübersicht.

Erstes Buch. Die Reise nach Liliput.

	Seite
1. Meine Heimat, erste Jugendzeit und Heirat. — Auf wiederholter Seereise leide ich Schiffbruch, rette mich aber durch Schwimmen an den Strand von Liliput. — Hier werde ich von den winzigen Eingeborenen gefesselt und gepeinigt	9
2. Die Liliputaner speisen und tränken mich. — Auf Geheiß ihres Königs bauen sie einen Wagen, der mich als Gefangenen in die Nähe der Hauptstadt bringt	18
3. Der König und sein Hof nehmen mich in Augenschein, auch das Landvolk strömt herbei, mich zu sehen. — Ich werde gut gehalten und in der Landessprache unterrichtet. — Man durchsucht auf allerhöchsten Befehl meine Taschen und macht ein Verzeichnis ihres Inhalts	28
4. Mein tadelloses Verhalten bringt mich bei hoch und niedrig in Gunst. — Allerlei Lustbarkeiten werden aufgeführt. — Ich beschwöre die Bedingungen, die mir die Freiheit verschaffen	43
5. Besuch in der Hauptstadt und Einblick in den königlichen Palast. — Unterhaltung mit dem Staatssekretär über die gefährliche Lage des Reichs. — Ich nehme den feindlichen Blesuskuanern ihre Flotte weg und werde zum Herzog ernannt	55
6. Am Hofe werden arge Ränke gegen mich gesponnen. — Friedensschluss mit Blesusku; die Gesandten von dort laden mich zum Besuch ihres Herrn ein. — Nächtlicherweile bricht im königlichen Palast Feuer aus; ich lösche den Brand, ziehe mir aber dabei den Haß der Königin zu	67
7. Natürliche Verhältnisse und Kulturzustand von Liliput. — Meine Lebensweise in dem wunderbaren Lande. — Der König kommt mit seinem Hofstaat, mich einmal speisen zu sehen	76
8. Ein mir befreundeter Hofbeamter teilt mir insgeheim mit, daß die Anschläge meiner Feinde wider mich beim Könige durchgedrungen seien; ich solle wegen Hochverrats geblendet und langsam ausgehungert werden. — Dieser Gefahr auszuweichen, begeben sich nach Blesusku, wo mich der König mit seinem ganzen Hofe aufs gnädigste empfängt	87